

Peter Heitkämper

# Die bioenergetische Schule

Der Weg zum innovativen  
Lernen und Lehren

Junfermann Verlag • Paderborn  
1996

***M***

# INHALT

<b>Paradigmatische Prolegomena</b> .....	<b>1</b>
<b>I. Dynamische Schule</b> .....	<b>1</b>
1.1 <i>Schule und Evolution</i> .....	2
1. Schulen in der Phylogenese und Ontogenese	
2. Schule und kulturgeschichtliche Differenzierungen	
3. Der Variationsreichtum der interkulturellen Schule	
4. Die moderne europäische Friedensschule	
<b>II. Bioenergetische Schulpädagogik</b> .....	<b>15</b>
II.1 <i>Permanente Reformpädagogik</i> .....	25
1. Das reformpädagogische Paradigma	
2. Ansätze einer energetischen Anthropologie und Pädagogik	
3. Zur Energetik des Lernens	
4. Ein System qualitativer Schulpädagogik	
<b>1. Jede Schule ist eine Grund-Schule</b> .....	<b>36</b>
1.1 <i>Elementare schulische Lernprozesse</i> .....	38
1.1.1 Grundschülerinnen und Grundschüler	
1.1.2 Der Schüler-Status	
1.1.3 Jugend zwischen Subkultur und Schule	
1.1.4 Lernen für das Erwachsenenalter	
1.2 <i>Das Fundament der Schulen</i> .....	54
1.2.1 Die Primarschule	
1.2.2. Die Orientierungsschule	
1.2.3. Die Jugendschule	
1.2.4. Die Schule jugendlicher Erwachsener	
<b>2. Schule und die archaische Basis des Menschen</b> .....	<b>66</b>
2.1 <i>Kinder werden Schüler, Erwachsene Lehrer</i> .....	67
2.1.1 Das Lernen territorialer Sicherheit	
2.1.2 Das Lernen von Ritualen	
2.1.3 Das Lernen von Rollen	
2.1.4 Das Lernen der Dynamisierung von Funktionen	
2.2 <i>Die Schule als Institution</i> .....	82
2.2.1 Die Schule als Territorium des Lernens	
2.2.2 Die vorhandene Einrichtung Schule	
2.2.3 Institutionalisierung: Das Ausfüllen der Institution Schule	
2.2.4 Zur pädagogischen Befreiung der Schule	
<b>3. Schulleben</b> .....	<b>95</b>
3.1 <i>Lebendig in der Schule leben</i> .....	96
3.1.1 Physiologische Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern	
3.1.2 Die Entfaltung des Lebenspotentials in der Schule	
3.1.3 Sinnlichkeit in der Schule?	
3.1.4 Die Vitalität der Sinne in der Schule	

3.2 <i>Die lebendige Schule</i> .....	112
3.2.1 Die schulische Lebensordnung	
3.2.2 Schule als Lebenswelt	
3.2.3 Der heimliche Lehrplan subjektiven Erlebens in der Schule	
3.2.4 Die Schule durch die Lebensschule überwinden	
<b>4. Emotionen, Affekte, Gefühle: Die Gestaltung der Beziehungsebene in der Schule</b> .....	<b>.126</b>
4.1 <i>Emotionserziehung in der Schule</i> .....	.128
4.1.1 Die emotionale Basis im Anfangsunterricht	
4.1.2 Differentielle Gefühlserziehung	
4.1.3 Emotionen und Identitätsdiffusionen	
4.1.4 Die Vernunft der Affekte durch Schulbildung	
4.2 <i>Gegen die kühle, für eine wärmere Schule</i> .....	140
4.2.1 Die Wohlfühl-Grundschule	
4.2.2 Die Willens-Schule	
4.2.3 Emotionale Bewältigungsversuche in der Jugendschule	
4.2.4 Die Schule der Disziplin	
<b>5. Herzensbildung und Wertbegegnung</b> .....	<b>.157</b>
5.7 <i>Herzensbildung der Schülerinnen und Schüler</i> .....	.158
5.1.1 Elementarbildung	
5.1.2 Gemeinschaftssinn	
5.1.3 Gewissensbildung	
5.1.4 Die Ausbildung der <i>raison du coeur</i>	
5.2 <i>Schule und Werterziehung</i> .....	..172
5.2.1 Die gefühlswarme Autoritätsschule	
5.2.2 Normen und Werte in der Schule	
5.2.3 Vom Umgang der Schule mit inneren Werten	
5.2.4 Bildung in der Schule	
<b>6. Die handlungsonorientierte Schule</b> .....	<b>.184</b>
6.1 <i>Die Poietik von Schulkindern und Jugendlichen</i> ....,	.186
6.1.1 Das konkret handelnde Grundschulkind	
6.1.2 Experimentelle Erfahrungen	
6.1.3 Handlungsräume und Handlungszeiten	
6.1.4 Freie Arbeit	
6.2 <i>Die praxisnahe Schule</i> .....	.200
6.2.1 Die objektivistisch-normative Schule	
6.2.2 Schule als handlungsreguliertes soziales System	
6.2.3 Schule als Raum subjektiver Handlungen	
6.2.4 Schulungen sinnvollen Handelns	
<b>7. Kommunikation in der Schule</b> .....	<b>..217</b>
7.1 <i>Schülerinnen und Schüler kommunizieren</i> .....	.220
7.1.1 Handlungsorientierte Kommunikation	
7.1.2 Inhaltsorientierte Kommunikation	
7.1.3 Beziehungsorientierte Kommunikation	
7.1.4 Sinnorientierte Kommunikation	

7.2 <i>Die kommunikative Schule</i> .....	237
7.2.1 Komplementäre Kommunikation in der Schule	
7.2.2 Die kooperative Schule	
7.2.3 Symmetrische Kommunikation in der Schule?	
7.2.4 Metakommunikation in der Schule	
<b>8. Dynamisches Lernen und Lehren in der Schule</b> .....	<b>.254</b>
8.1 <i>Die Dynamik des kindlichen und jugendlichen Geistes</i> .....	.256
8.1.1 Spielend arbeitend das Lernen lernen	
8.1.2 Vom materialen und formalen zum kategorialen Lernen	
8.1.3 Strukturierendes Bewußtsein	
8.1.4 Methodisches Lernen	
8.2 <i>Kognitives Lernen in der Schule</i> .....	.274
8.2.1 Die Spiel-Arbeits-Schule	
8.2.2 Die aufgelockerte Arbeitsschule	
8.2.3 Die Arbeitsschule	
8.2.4 Die Schule der Urteilskraft	
<b>9. Integrative Anthropologie und Schulpädagogik</b> .....	<b>.292</b>
9.1 <i>Integrative Anthropologie und Pädagogik</i> .....	.292
9.1.1 Der ganze Mensch lernt	
9.1.2 Das Lernen differenziert sich durch Optimale Passung	
9.1.3 Das Lernen qualifiziert sich durch Fokussierung	
9.1.4 Das Lernen transformiert sich durch Lebensbedeutsamkeit	
9.2 <i>Abschlußskizze energetischer Schulpädagogik</i> .....	.314
9.2.1 Der Ausgangspunkt: Schule durchschult den ganzen Menschen	
9.2.2 Schule egalisiert und differenziert	
9.2.3 Schule bietet die Basis für Höherqualifizierungen	
9.2.4 Dynamische Schule	
<b>10. Lebendige Lehrer - lebendige Schule</b> .....	<b>.329</b>
10.1 <i>Lehrerinnen und Lehrer</i> .....	.329
10.1.1 Lehren und Erziehen ist eine zentral evolutionäre Aufgabe	
10.1.2 Die neuen Aufgaben des Lehrers	
10.1.3 Jedem Lehrer sein Profil	
10.1.4 Lehrerausbildung als Persönlichkeitsbildung	
10.2 <i>Sozialevolutionäre Schule</i> .....	.337
10.2.1 Die Wissensschule	
10.2.2 Die Gemeinschaftsschule	
10.2.3 Jeder Schule ihr Profil	
10.2.4 Die Verantwortung der Schule im Weltprozeß	
<b>Literatur</b> .....	<b>.343</b>